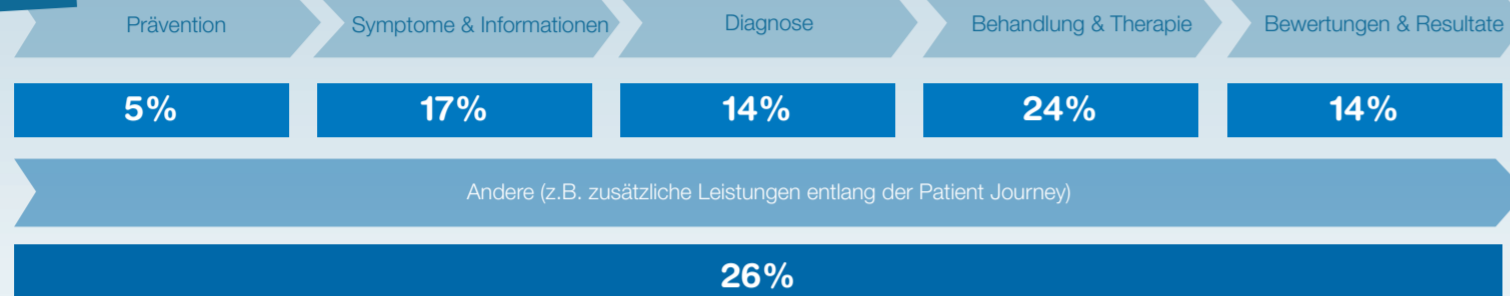


# HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSERER SWISS DIGITAL HEALTH STARTUP STORY

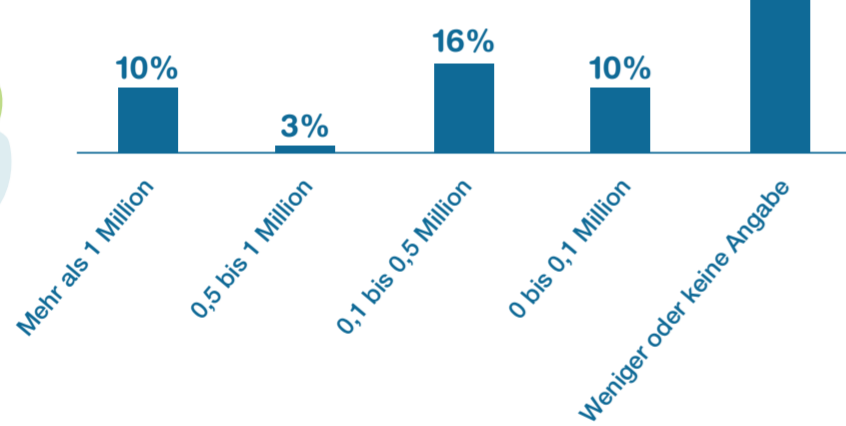
Auf welche Bereiche entlang der Patient Journey konzentrieren sich die Startups?



74 Prozent der Schweizer Startups im Bereich Digital Health fokussieren auf die Kernbereiche der Patient Journey. Zu den angebotenen Lösungen gehören digitale Symptomprüfer, Online-Informationsplattformen (z.B. für Ärzte und Therapeuten) oder Diagnose- und Therapielösungen – hauptsächlich für chronische Beschwerden. Einige Startups bieten auch zusätzliche Leistungen an wie die Speicherung oder Analyse von Daten bzw. e-Health-Lösungen.

## Umsatz

Bei Angaben zu ihren Umsätzen (2018) waren die Startups verständlicherweise sehr zurückhaltend. Von denjenigen Startups, die Angaben dazu machten, gaben die meisten eine Umsatzspanne von 0,1 bis 0,5 Mio. Franken an.



Wieviel Umsatz erzielten die Startups?

## Entwicklungsstand der Dienstleistung oder Lösung



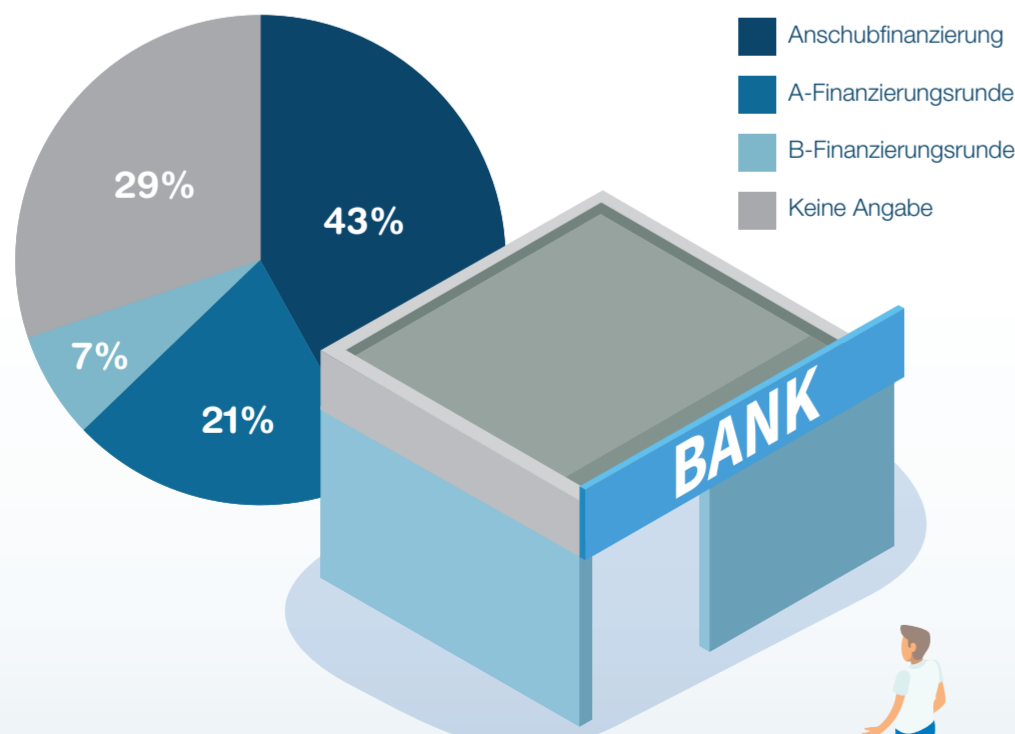
Unter anderem wurden die Startups nach dem Entwicklungsstand (gemessen an der Technologiereife) ihrer Lösung oder Dienstleistung gefragt. Etwa die Hälfte der Startups gab an, dass sie ihre Lösung oder Dienstleistung vollständig entwickelt und getestet hätten (TR 9). Daneben befindet sich etwa ein Viertel der Startups in der Prototyp-Phase ihrer Lösung oder Dienstleistung (TR 7).

Wie ist der Entwicklungsstand der angebotenen Lösung oder Dienstleistung?

## Finanzierung

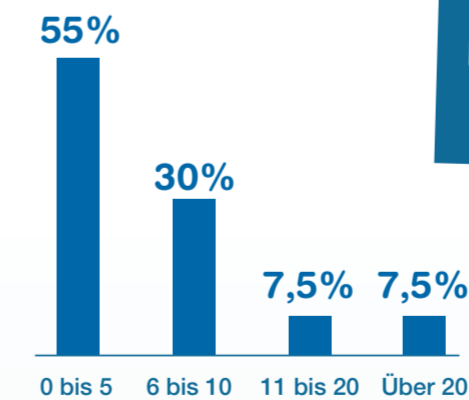
Welche Finanzierung wurde erreicht?

2018 befanden sich die meisten Startups in der Anfangsphase der Finanzierung. Nur ein Viertel der Startups hatte bereits eine A- oder gar eine B-Runde abgeschlossen.



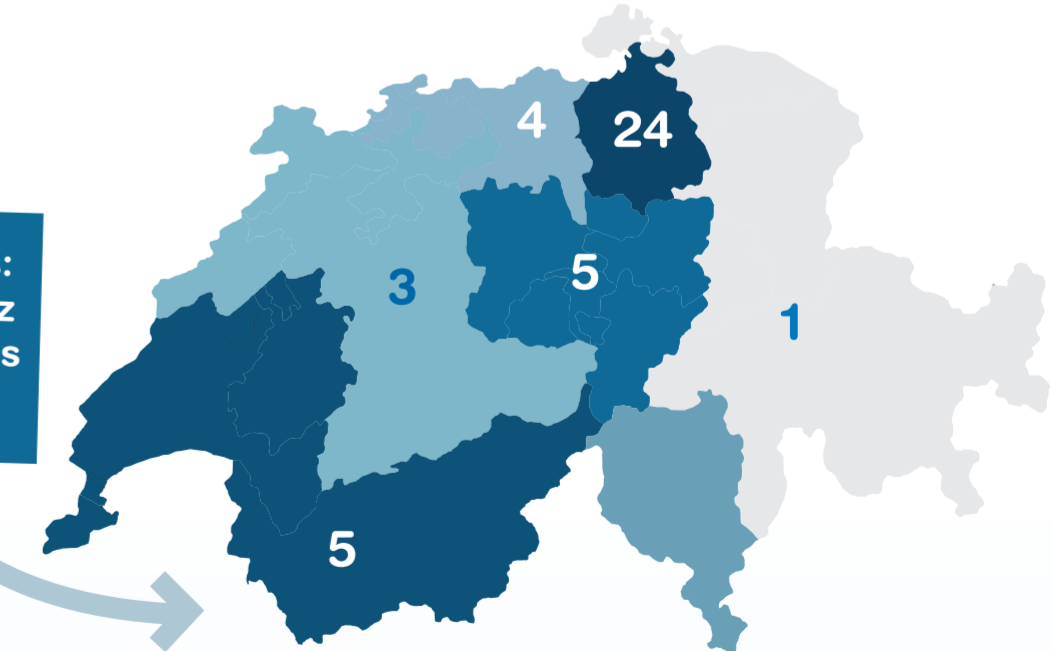
Wie viele Mitarbeitende beschäftigten die Startups?

## Anzahl Mitarbeitende



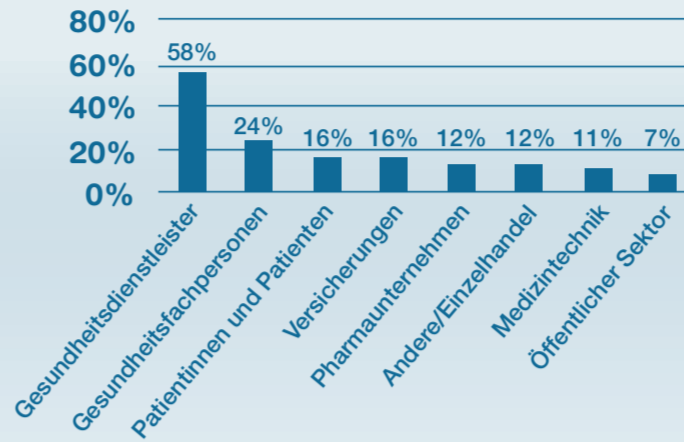
Die meisten Startups haben eine kleine Belegschaft mit maximal fünf Mitarbeitenden (2018).

Und zum Schluss: Wo in der Schweiz haben die Startups ihren Hauptsitz?



Der Grossraum Zürich ist bei weitem die wichtigste Region der Schweiz für die Digital-Health-Startups, die an unserer Umfrage teilnahmen. Darüber hinaus haben die Westschweiz, die Zentralschweiz sowie die Region Basel ebenfalls eine bedeutende Anzahl von Startups.

## Branchen- und Kundenfokus

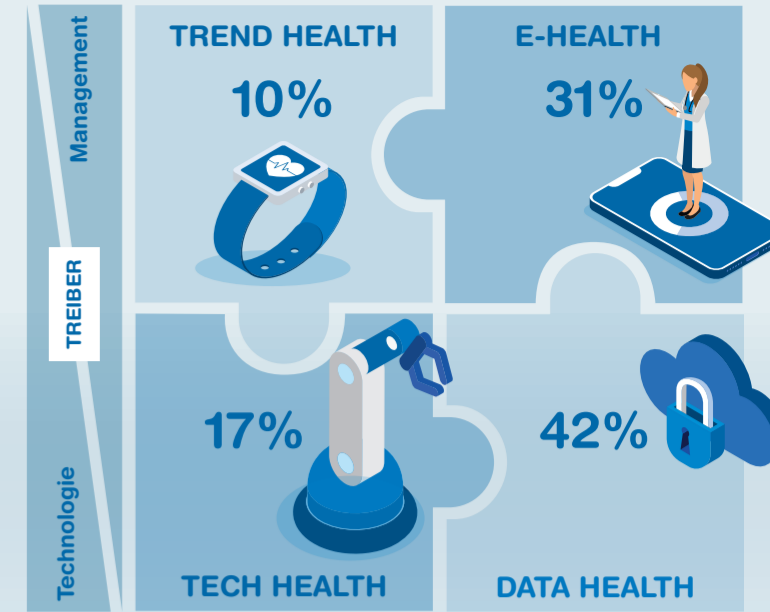


Die meisten Startups konzentrieren sich auf Gesundheitsdienstleister (z.B. Spitäler) und -fachpersonen (z.B. Ärztinnen und Ärzte) als Direktkunden. Direkt an Patientinnen und Patienten richten sich nur 16 Prozent der Startups.

Welche Kunden bedienen die Startups hauptsächlich im Gesundheitssystem?

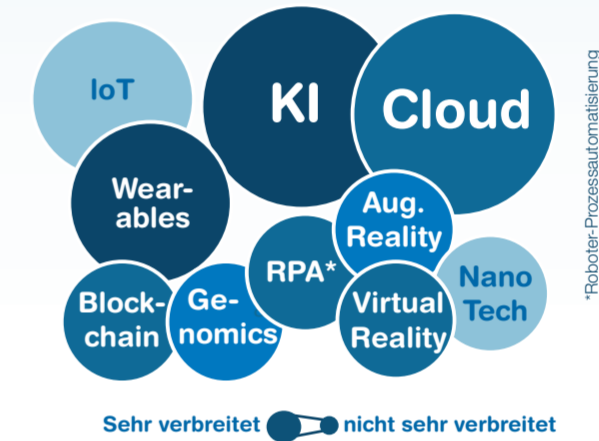
Wie verteilen sich die Startups auf die verschiedenen Segmente des Digital-Health-Bereichs?

## Digital-Health-Fokus



60 Prozent der Startups fokussieren auf die zwei technologieorientierten Bereiche Tech Health und Data Health. Dies zeigt, wie wichtig die Entwicklung von High-Tech-Kompetenzen für Innovationen ist. Weil Patientinnen und Patienten selten als direkte Kunden angesprochen werden, ist der Bereich Trend Health eher untervertreten.

## Technologiefokus



Die befragten Startups nutzen hauptsächlich Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), Cloud-Computing und das Internet der Dinge (IoT), welche für die Generierung, den Zugang und die Analyse von Daten nützlich sind.

Welche Technologien werden für die Wertschöpfung verwendet?

